

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 3 (1885)
Heft: 121

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 23. Dezember — Berne, le 23 Décembre — Berna, li 23 Dicembre

Publikationsorgan der eidgenössischen Departemente für Finanzen, Zoll und Handel

Organe de publicité des Départements fédéraux des Finances, des Péages et du Commerce

Organo di Pubblicità dei Dipartimenti federali per le Finanze, i Dazi ed il Commercio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnements nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen. Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne. Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffici postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. — Parte ufficiale.

Bekanntmachungen nach Maassgabe des schweizerischen Obligationenrechtes.

Publications prévues par le Code fédéral des obligations.

Abonnements - Einladung.

Auftragsgemäss laden wir hiemit zur Erneuerung des Abonnementes auf das schweizerische Handelsamtsblatt ein. Der Abonnementspreis beträgt Fr. 3 für 6 Monate oder Fr. 6 für 12 Monate. Das Blatt erscheint wöchentlich 2—3 mal.

Die Redaktion.

Avis relatif aux abonnements.

Ensuite d'ordres du département fédéral du commerce, nous rappelons que le coût de l'abonnement à la Feuille officielle suisse du commerce est de fr. 3 pour 6 mois ou de fr. 6 pour 12 mois. La feuille paraît deux ou trois fois par semaine et elle continuera à être adressée aux anciens abonnés qui ne l'auront pas refusée à l'expiration de leur abonnement.

La rédaction.

Handelsregistereinträge — Inscriptions au Registre du Commerce —

Iscrizioni nel Registro di Commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

NB. Für die auf Löschungen bezüglichen Publikationen wird Kursivschrift verwendet. — Les publications concernant des radiations sont faites en caractères italiques. — *Quelle pubblicazioni che riguardano le cancellazioni sono stampate in lettere corsive.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Büren.

1885. 18. Dezember. Die Firma **Eduard Marti** in Oberwyl, publizirt im Handelsamtsblatt vom 10. Februar 1883, pag. 122, ist wegen Wegzug des Inhabers Eduard Marti, Wirthschaft und Bäckerei in Oberwyl, von Amtes wegen gestrichen worden.

Bureau Laufen.

19. Dezember. Die Firma **Gr. Schmidlin** in Blauen, publizirt im Handelsamtsblatt vom 9. Mai 1883, pag. 534, ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

16. Dezember. Die **Aktien-Käseereigesellschaft Allmendingen** (Handelsamtsblatt Nr. 72 vom 18. Mai 1883) hat auf eine Amtsdauer von 2 Jahren gewählt: Als Präsident: Friedrich Wüthrich in Allmendingen, *bisheriger Vizepräsident*; als Vizepräsident: Christian Bigler in Niedereichi; als Kassier: Rudolf Schmid in Allmendingen, und als Sekretär: Niklaus Bieri, Lehrer, daselbst, den bisherigen.

Bureau Thun.

17. Dezember. Inhaber der Firma **G. R. Engemann** in Thun ist Herr Gottlieb Roland Engemann von und in Thun. Natur des Geschäftes: Hôtelbetrieb zum Freienhof. Geschäftslokal: Hôtel zum Freienhof.

17. Dezember. Inhaber der Firma **J. R. Jaussi** in Thun ist Herr Johann Rudolf Jaussi von Wattenwyl, wohnhaft in Thun. Natur des Geschäftes: Hôtelbetrieb zum Kreuz. Geschäftslokal: Hôtel zum Kreuz.

17. Dezember. Inhaber der Firma **J. Moegle Phot** in Hofstetten bei Thun ist Herr Jean Christian Moegle von Thun, wohnhaft in Hofstetten. Natur des Geschäftes: Photographie. Geschäftslokal: Hofstetten bei Thun.

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1885. 13. Dezember. Bei der Firma **Lake Valley of Switzerland Railway Company limited** mit Hauptsitz in London, welche mit Filialsitz in Hochdorf den Bau und den Betrieb der Aarg.-Luzernischen Seethalbahn besorgt (S. H. A. B. 1883, Seite 535 und 1884, Seite 89), ist das Spezialstatut der «Aargauisch-Luzernischen Seethalbahn» einer Revision unterzogen worden. Sowie dasselbe nun auf Grund der vom hohen Bundesrathe unter'm 14. Oktober 1884 ausgesprochenen Genehmigung zu Recht besteht, bedingt es folgende Abänderungen an der Eintragung in das Handelsregister vom März 1883: *Vorab ist nicht mehr Bezug zu nehmen auf das Spezialstatut vom 12. Juli 1882, sondern auf dasjenige vom 25. Juli und 14. Oktober 1884.* Die Stellen von den Worten an die «Bekanntmachungen der Gesellschaft sollen etc.», sind durch die nachfolgenden zu ersetzen: Die Gesellschaft wird in der Schweiz vertreten durch einen Betriebsdirektor, der auch die verbindliche Unterschrift führt. Als solcher ist gewählt und seit dem 1. Januar 1885 in Funktion: Ingenieur Achilles Schucan. (*Die bisherige Bestimmung, daß das Lokalkomite die Vertretung in der Schweiz ausübe, ist aufgehoben.*) Die Obliegenheiten des Lokalkomitees sind in Art. 8 des Spezialstatutes definiert. Dieses Komitee ist zusammengesetzt aus je zwei Abgeordneten der Regierungen der Kantone Luzern und Aargau und einem vom Verwaltungsrathe der Gesellschaft ernannten Mitgliede als Präsidenten. Das Domizil der Gesellschaft ist in Hochdorf. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im «Schweiz. Bundesblatt», im «Luzerner Tagblatt», im «Vaterland» und im «Aargauischen Tagblatt».

17. Dezember. Die Firma **Candid Widmer** in Luzern (S. H. A. B. 1883, Seite 124) ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

18. Dezember. Die Firma **Franz v. Reding** in Luzern (S. H. A. B. 1885, Seite 185) ist erloschen in Folge Verlegung der Firma nach Schwyz.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1885. 19. Dezember. Hermann Liechti, Oberförster, von und in Murten, und Carl Baechler, Handelsmann, von Trub, ebenfalls in Murten, haben unter der Firma **Liechti & Baechler** in Murten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 19. Dezember 1885 beginnt. Zweck der Gesellschaft: Ausbeutung und Bewirthschaftung von Moorboden. Domizil der Firma: Murten, Hauptgasse Nr. 18.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

18 décembre. La société en nom collectif «J. Esseiva et Cie⁴», à Fribourg (F. o. s. du c. 1883, page 216), étant actuellement dissoute (F. o. s. du c. 1885, page 521), la succursale qu'elle avait établie à Romont, sous la raison «J. Esseiva et Cie⁴, succursale Romont (F. o. s. du c. 1883, page 418), cesse d'exister et la procuration conférée à M. Georges Grand, à Romont, est radiée. Le titulaire de la raison individuelle J. Esseiva, à Fribourg (F. o. s. du c. 1885, page 521), qui a repris la suite des affaires de la maison radiée, a établi, à dater du 30 juillet 1885, une succursale à Romont, sous la raison **J. Esseiva, succursale de Romont**. Cette succursale sera représentée par M. Georges Grand, à Romont, auquel procuration est conférée à cet effet.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau Olten.

1885. 17. Dezember. Die Firma **J. Bienz** in Olten, ausgekündet im Handelsamtsblatt Nr. 86 vom 22. August 1885, pag. 557, ist in Folge Verzichts des Inhabers erloschen.

Bureau Stadt Solothurn.

19. Dezember. Die *Kollektivgesellschaft Dreifus & Walch* in Solothurn (S. H. A. B. 1883, pag. 223) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

19. Dezember. Inhaber der Firma *Salomon Dreifus* in Solothurn ist Salomon Dreifus von Montbéliard, wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Vorstadt, blau Quartier Nr. 211.

19. Dezember. Inhaber der Firma *Marx Walch* in Solothurn ist Marx Walch von Hagenbach (Elsaß), wohnhaft in Solothurn. Natur des Geschäftes: Viehhandel. Geschäftslokal: Ringstraße, gelb Quartier 246.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1885. 18. Dezember. Die *Kommanditgesellschaft Ch. Ronus Müry & Meyer Nachfg.* in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 13) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen.

18. Dezember. Emil Müry-Opliger und Joseph Meyer-Brügger, beide von und in Basel, haben unter der Firma *Müry & Meyer* in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 2. Januar 1886 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Ch. Ronus Müry & Meyer Nachfg. übernimmt. Natur des Geschäftes: Quincaillerie und Mercerie. Geschäftslokal: Eisengasse 14.

18. Dezember. Die Firma *Merian & Brüderlin* in Basel widerruft die an *Wilhelm Christ* ertheilte Prokura und ertheilt dieselbe an *Hans Christ* von und in Basel.

18. Dezember. Die Firma *Rognon & Co* in Basel ertheilt Prokura an *Wilhelm Christ* von und in Basel.

Baselland — Bâle-campagne — Basilea-Campagna

1885. 18. Dezember. Die Firma *Papier & Cartonsfabrik Lausen* (publiziert im Handelsamtsblatt vom 16. März 1883, pag. 288) widerruft das an *Albert Düring-Brüderlin* von Basel, in Lausen, ertheilte Recht, für die Firma zu zeichnen.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Galle

Bureau Rorschach.

1885. 17. Dezember. *Hermann Albrecht*, Pfarrer, von Lenzburg, *Otto Hailer* von Rorschach und *Otto Egloff* von Tägerweilen, alle in Rorschach, haben unter der Firma *Albrecht, Hailer u. Co* in Rorschach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister ihren Anfang nimmt. Gesellschaftszweck: Betreibung eines Kindergartens. Domizil: Rorschach, Kronengut.

17. Dezember. Die *Kommanditgesellschaft „Béraud & Cie“* in Rorschach (S. H. A. B. 1883, pag. 425) hat sich aufgelöst. Inhaber der Firma *M. Béraud* in Rorschach ist *Mathias Béraud* von Lyon, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Comestibles. Die neue Firma übernimmt Aktiva und Passiva der erloschenen Firma *Béraud & Co*.

Bureau Wattwil (Bezirk Neutoggenburg).

14. Dezember. Die Firma „*J. Nievergelt*“ in Wattwil (S. H. A. B. 1883, pag. 219) ist durch den Tod des Inhabers erloschen. Zur Fortbetreibung des von *J. Nievergelt* geführten Wein- und Spirituosengeschäftes bildete sich am 26. November 1885 unter der Firma *J. Nievergelt's sel. Erben* in Wattwil eine Kollektivgesellschaft aus den Mitgliedern der hinterlassenen Familie desselben, nämlich der Wittve *Babette Nievergelt* geb. *Anderegg* und den 7 minderjährigen Kindern *Emilie*, *Jacques*, *Albert*, *Emma*, *Otto*, *Emil* und *Frida Nievergelt*, die letztern vertreten durch die vom *Waisenamt* Wattwil bestellten Vormünder, die *HH. Albert Striker*, *J. M. Gnipper* z. *Rölli* und *J. Büchler* z. *Toggenburg*, sämtliche in Wattwil. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift ist einzig berechtigt Wittve *Babette Nievergelt* geb. *Anderegg*.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

Berichtigung. 17. Dezember. Die am 16. November 1885 im Handelsregister eingetragene und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 112 vom 21. November 1885, pag. 723, publizierte Firma heißt nicht «*Frau Professor Sophie Meier-Gouard*», sondern *Frau Professor Sophie Meier-Gonard* (ein n statt ein u in Gonard).

Handelsregisterbureau Chur.

1885. 17. Dezember. Inhaber der Firma *Leonhard Simonet* in Obervatz, welche mit der Eintragung in's Handelsregister entstanden ist, ist *Leonhard Simonet* von Obervatz, wohnhaft in Obervatz-Zurten. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Viktualien und Dépôt der Konsumgesellschaft *Maurer & Co* in Zürich. Geschäftslokal: In Obervatz-Zurten.

17. Dezember. Die Firma *Hermann Hemkes* in Davos-Platz (S. H. A. B. 1883, pag. 825) ist in Folge Liquidation des Geschäftes erloschen. Die Liquidation besorgt Herr *W. J. Holsboer* in Davos-Platz.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1885. 16. Dezember. Die Firma «*Stauder, Zürcher & Co*» in St. Gallen (eingetragen im Handelsregister des Bezirks St. Gallen am 8. Dezember 1885 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 12. Dezember 1885) führt unter der nämlichen Firma *Stauder, Zürcher & Co* in Arbon eine Zweigniederlassung seit 1. Dezember 1885, zu deren Vertretung nur die Gesellschafter *Karl Stauder-Schlaepfer* und *Walter Stauder-Kunkler* in St. Gallen und *Adolf Zürcher* in Arbon befugt sind. Natur des Geschäftes: Mechanische Stickerei. Geschäftslokal: Fabrik Nr. 328.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Mendrisio.

1885. 14. Decembre. La ditta individuale „*Giuseppa Fontana*“, residente in Cabbio, stata inscritta il 31 Marzo 1883, e pubblicata sul Foglio ufficiale il 15 Giugno 1883, pag. 658, è cessata. La *Giuseppa Fontana*, di Cabbio, e *Tempestosi Celestino*, di Sienna, entrambi domiciliati in Cabbio, hanno costituito in Cabbio, sotto la ragione sociale *Fontana e Tempestosi*, una società in nome collettivo a principiare dalla relativa iscrizione nel registro di commercio. Questa casa riprende e continua il proseguimento degli affari e tanto l'attivo che il passivo della cessata ditta *Giuseppa Fontana*.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Moudon.

1885. 17. décembre. Le chef de la maison *Ch' Duboux*, à Moudon, est *Charles Duboux*, de Cully, domicilié à Moudon. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

Bureau de Nyon.

18. décembre. Sous la raison sociale *Le Progrès* il a été formé à Nyon, par statuts adoptés le 28 août 1883, une association dont le but est de procurer à ses membres et éventuellement au public: 1° des denrées alimentaires et autres objets de première nécessité dans les meilleures conditions de qualité et de prix possibles; 2° la facilité de faire, en vue d'achats futurs, des versements facultatifs et illimités. L'association achète en gros et revend au détail, au comptant. Elle accepte en tout temps les dépôts en espèces faits en vue d'achats d'actions de l'association ou de denrées fournies par elle. La durée de l'association est illimitée; sa dissolution ne peut être prononcée que par les deux tiers des membres, réunis dans une assemblée générale convoquée spécialement dans ce but. Le fonds social se compose: 1° des actions souscrites; 2° des versements facultatifs des sociétaires; 3° d'un fonds de réserve formé par une retenue de dix pour cent prélevée sur les bénéfices nets. Il a été créé une première série de mille actions nominatives, de deux francs cinquante centimes chacune. Ces actions sont émises au fur et à mesure des demandes. Elles rapportent un intérêt de cinq pour cent. Les actions doivent être payées en un seul versement et ne peuvent être ni cédées ni vendues. Tout versement doit être fait entre les mains du trésorier qui en inscrit le montant sur le carnet du sociétaire. Ces versements ne sont remboursables qu'en actions ou en marchandises, sauf dans le cas de décès ou de démission d'un sociétaire, pour lequel l'association réserve les délais suivants pour les remboursements en espèces d'actions ou de dépôts: Quinze jours pour les sommes inférieures à fr. 50. Un mois pour les sommes de fr. 50 et au-dessus. Trois mois pour les sommes revenant aux héritiers. Le fonds de réserve ne pourra s'élever qu'à une somme égale au capital versé par les actionnaires. Dès qu'il aura atteint cette limite, les bénéfices seront répartis intégralement entre les sociétaires. Le fonds de réserve servira: 1° à combler les déficits; 2° à parfaire l'intérêt du capital versé, en cas d'insuffisance des bénéfices réalisés; 3° à opérer les remboursements d'actions. Tout membre de l'association doit être possesseur d'une action au moins. Toute personne désirant faire partie de l'association doit en faire la demande au comité. Tout sociétaire demandant le remboursement de toutes ses actions est considéré comme démissionnaire. L'exclusion d'un membre ne peut être prononcée que par l'assemblée générale; toutefois, l'intéressé est admis à être entendu. Les engagements de l'association sont uniquement garantis par les biens qu'elle possède, les associés étant exonérés de toute responsabilité individuelle. L'assemblée générale se compose de tous les sociétaires. Tout sociétaire, quel que soit le nombre de ses actions, n'a qu'une voix dans l'assemblée générale. L'assemblée générale délibère et prend ses décisions quelque soit le nombre des membres présents. Elle se réunit deux fois par année, dans le courant de février et dans le courant d'août. Elle peut être convoquée extraordinairement par le comité ou sur la demande du quart des membres de l'association. Dans la séance de février, elle nomme son comité composé de sept membres, savoir: Un président, un vice-président, un trésorier, un secrétaire et trois membres adjoints. L'assemblée prend connaissance du rapport du comité sortant de charge et approuve, s'il y a lieu, les comptes de l'année écoulée. Dans la séance d'août, il est nommé trois vérificateurs des comptes, pris en dehors du comité, qui déposent leur rapport en février. Tous les membres du comité et les vérificateurs sortants sont rééligibles. Le comité est chargé de la direction de toutes les affaires de l'association. Le comité représente l'association dans tous les actes civils et commerciaux. Le président et le caissier ont seuls la signature sociale. Le comité convoque les assemblées générales. Chaque année, il rend compte dans la séance de février de la marche générale de l'association et de toutes les opérations commerciales faites par elle. Toutes les ventes sont faites au comptant et trois pour cent au-dessous du cours moyen du jour. Le produit net des opérations, constaté par le bilan annuel, après déduction de toutes les charges sociales, constitue le bénéfice. Sur ce bénéfice, il est prélevé au profit des actions un intérêt de cinq pour cent par an; le surplus est réparti comme suit: Dix pour cent au fonds de réserve. Nonante pour cent aux sociétaires, au prorata des achats faits par chacun d'eux durant l'année écoulée. Chaque sociétaire peut retirer sa part de bénéfices ou la laisser dans la caisse de l'association, elle est alors portée à son compte de dépôt. Le comité est actuellement composé de *MM. Marc Durand*, président; *Rodolphe Matthey*, vice-président; *E. Isaac-Huguenin*, trésorier; *J^h Clerc*, secrétaire; *Georges Durand*, *John Clochet* et *Jules Merminod*, membres adjoints, tous à Nyon.

17. décembre. La maison *Allasia frères*, à Mézières (Vaud), dont les chefs sont *Frédéric* et *Célestin Allasia*, de Varzo (Italie), domiciliés à Mézières (inscrite le 9 avril et publiée dans la F. o. s. du c. le 12 juin 1883, page 691), a été établie, dès le 1^{er} juillet 1883, une succursale à Nyon, sous la raison *Allasia frères, succursale Nyon*. La succursale est représentée par une personne qui n'a pas la procuration de la maison. Genre de commerce: Fers et quincaillerie. Magasin: Grand'Rue.

Bureau d'Yverdon.

17. décembre. *Marie née Jaquier, femme d'Adrien Pahud, de Biolley-Magnoux, y domiciliée, et sa soeur Céline née Jaquier, femme de Louis Pittet, de Cronay, domiciliée à Prahins, déclarent que la société en nom collectif fondée entre elles, avant leur mariage, sous la raison „Soeurs Jaquier“, à Prahins, publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce du 10 avril 1883, page 401, a été dissoute à partir du 1^{er} avril 1885. L'associée Céline Pittet a repris, dès la date ci-dessus, la suite des affaires, ainsi que l'actif et le passif de la société dissoute. Elle déclare en conséquence, avec le consentement exprès de son mari, être le chef de la maison *Co^s Pittet-Jaquier*, à Prahins. Genre de commerce: Epicerie, mercerie.*

18. décembre. La raison *Adolphe Meyland*, à Yverdon (épicerie, farines, son, etc.), publiée dans la F. o. s. du c. du 18 janvier 1885, page 43, a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel
Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1885. 16 décembre. La société en nom collectif **Jules Bourquin & Cie**, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 1^{er} mai 1883 dans le n° 63 de la F. o. s. du c., page 506, s'est dissoute; la liquidation en est faite par l'associé actuel Jules Bourquin.

16 décembre. La société en nom collectif „Frères Goetschel“, à la Chaux-de-Fonds, publiée le 25 avril 1883 dans le n° 60 de la F. o. s. du c., page 480, s'est dissoute. La maison **Goetschel Alexandre**, à la Chaux-de-Fonds, dont le chef est Alexandre Goetschel, de Belfort, domicilié à la Chaux-de-Fonds, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison Frères Goetschel.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers).

17 décembre. Sous la dénomination de **Fonds du Collège des Anciens des Verrières** il existe, aux Verrières, une fondation régie par l'article 716 du Code fédéral des obligations, ayant pour but l'assistance des pauvres de la paroisse; la fondation subvient à ses besoins par les dons qu'elle reçoit, par le produit des collectes qui sont faites à l'issue des cultes et par les revenus de ces biens. Les statuts ont été reçus le 6 avril 1885 par M. H.-E. Leuba, notaire aux Verrières, homologués le 24 avril 1885 par le conseil d'Etat du canton de Neuchâtel et autorisés par le grand conseil du même canton le 20 mai 1885. Les électeurs de la paroisse sont considérés comme membres de la fondation. Les affaires de la fondation sont administrées par le collège des anciens composé de neuf membres et nommé tous les trois ans par l'assemblée générale des électeurs de la paroisse. La convocation de l'assemblée générale est faite sur l'ordre du conseil d'Etat par voie d'affiches. La fondation est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du collège des anciens. La signature collective de ces deux personnes engage la fondation qui n'est responsable que jusqu'à concurrence des biens qu'elle possède. Le président est M. Jaques Charbonnier, pasteur, et le secrétaire M. Paul Fatton, ancien, tous deux domiciliés aux Verrières.

Bureau de Neuchâtel.

16 décembre. Le chef de l'établissement **Brunod**, à Neuchâtel, est Jean-Maurice Brunod, de Lyon (France), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Exploitation du café dit « le Chalet des Familles ». Bureaux: Mail, n° 13. Cette maison a été fondée le 10 décembre 1885.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1885. 15 décembre. Le chef de la maison **V^o G^o Petit**, à Genève, est Madame veuve Elisa Pichot, veuve de G^o Petit, de Murat (département du Cantal), domiciliée à Genève. Genre de commerce: Ferblanterie, quincaillerie et articles de ménage. Magasin: 13, Place de Longemalle.

15 décembre. Suivant procès-verbal émanant du conseil d'administration de la société anonyme **Société immobilière de la Suisse Romande**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. 1883, page 496), **M. Gustave Ador** a renoncé à dater du 14 février 1885, aux fonctions qu'il exerçait comme administrateur de cette société. Ensuite des deux vacances auxquelles il n'a pas encore été pourvu, le conseil ne se compose actuellement que de six membres qui sont MM. Chapelet, Maurice, président du tribunal, à Saint-Maurice (Valais); Faesch, Henri, propriétaire; Gautier, Adolphe, ingénieur; Lombard, Aléxis, banquier; Trembley, Guillaume, propriétaire et de Westerweller, Henri, propriétaire, ces cinq derniers domiciliés à Genève.

15 décembre. Le chef de la maison **Adrien Cony, Fils**, aux Pâquis (Petit-Saxonnex), commencée le 25 novembre 1885, est Adrien Cony, fils, de Chévrieres, près Saint-Marcelin (département de l'Isère), domicilié actuellement à Grenoble. Genre d'industrie: Charron et fabricant de voitures. Ateliers: 56, Route de Lausanne. La maison a donné, dès le 25 novembre dernier, procuration au sieur Joseph Cony, père, domicilié aux Pâquis.

16 décembre. Le chef de la maison **W. Maystre**, à Genève, commencée le 15 novembre 1885, est William G. Maystre, de Manchester (Angleterre), domicilié à Genève. Genre de commerce: Articles blancs et tissus anglais. Magasin et bureau: 23, Rue des Allemands.

16 décembre. En conformité d'un extrait de procès-verbal émanant du conseil d'administration de la **Société de l'Asile de Nuit**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. 1883, page 516), le dit conseil a, dans sa séance du 3 novembre dernier, appelé aux fonctions d'administrateur de cette société le sieur Edmond Marion, domicilié à Plainpalais. Ce dernier remplace en cette qualité le sieur J. Baulte de Fauveau, décédé.

16 décembre. Les suivants: Eugène Etienne Girard, John Roux, Louis Chauffat, ancien négociant, tous trois de Genève et y domiciliés, et Charles Archinard, propriétaire, de Genève, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève et sous la raison sociale **Girard, Roux & Co**, une société en commandite commencée le 1^{er} décembre 1885, dans laquelle Eugène Etienne Girard et John Roux sont seuls associés gérants responsables et les suivants associés commanditaires pour les sommes ci-après: Charles Archinard pour la somme de vingt-cinq mille francs et Louis Chauffat pour la somme de cinq mille francs. Total de la commandite fr. 30,000. Genre d'affaires: Banque. Bureaux: 10, Rue de Hollande.

16 décembre. La société en nom collectif „Ducasble & Klopfer“, à Genève (voir F. o. s. du c. de 1884, page 458), est dissoute à dater du 20 novembre dernier. L'associé Paul André Ducasble reste seul chargé du règlement de tous comptes. Paul André Ducasble, sus-dénommé, et Ludovic Pradel, de Villeneuve-sur-Loz (département de Lot-et-Garonne), tous deux domiciliés à Genève, ont constitué en cette ville et sous la raison sociale **Dusasble & Pradel**, une nouvelle société en nom collectif qui commence le jour de son inscription au registre du commerce et qui continuera le même genre d'affaires, savoir: Ventes et achats de matières d'or et d'argent, meubles et objets d'occasion. Bureau: Aux Trois Boules d'or, 8, Rue de Chantepoulet.

17 décembre. Suivant extrait du procès-verbal de l'assemblée générale de la **Société anonyme libre du Chemin des Tranchées**, ayant son siège à Genève (voir F. o. s. du c. de 1883, page 660), réunie le 5 novembre 1885, le conseil d'administration a été modifié comme suit: M. François Alamartine, domicilié actuellement à Bourg (département de l'Ain), a été

nommé administrateur en remplacement du sieur Clément Alamartine, démissionnaire. M. C. Baud est maintenu comme administrateur et M. Etienne Alamartine comme président.

18 décembre. La raison „Grange Fvois“, à Genève (voir F. o. s. du c. de 1883, page 244), est éteinte ensuite du décès de son titulaire survenu le 2 septembre dernier. La maison sera continuée à dater du 1^{er} janvier 1886 et sous la raison **John Grange**, par le fils du titulaire décédé, Joseph Marie dit John Grange, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entrepreneur. Bureau: 4, Rue des Barrières.

19 décembre. Le chef de la maison **Marie Monachon**, à Genève, est Madame veuve Marie Antoinette Monachon née Martha, de Copponez (département de la Haute-Savoie), domiciliée à Genève. Genre d'affaires: Exploitation d'un bateau à laver sur le Rhône. Domicile et bureau: 5, Rue du Seujet.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Eintragungen: — Inscriptions: — Iscrizioni:

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Lenzburg.

1885. 17. Dezember. **Jakob Keller**, geb. 14. November 1861, Notar, von und in Niederlenz.

Notenverkehr zwischen den Konkordatsbanken
Mouvement de billets entre les banques concordataires
November 1885 novembre

No	Banken — Banques	Erhaltene eigene Notien	Gesandte Konkordatsnoten
		Billets reçus	Billets envoyés
a. (Notenaustausch durch Postsendungen) (Echange de billets par envois postaux)			
1	St. Gallische Kantonalbank	85,050	30,000
2	Basellandschaftliche Kantonalbank	48,000	—
3	Kantonalbank von Bern	182,950	40,930
4	Banca cantonale ticinese	39,000	450
5	Bank in St. Gallen	190,800	158,950
7	Thurgauische Kantonalbank	20,090	100
8	Aargauische Bank	120,000	161,450
9	Toggenburger Bank	210	100
10	Banca della Svizzera italiana	18,200	200
11	Thurgauische Hypothekenbank	28,300	568,240
12	Graubündner Kantonalbank	31,970	17,920
14	Banque du commerce, Genève	1,321,650	476,330
15	Appenzel A./Rh. Kantonalbank	33,050	150
16	Bank in Zürich	226,500	265,420
17	Bank in Basel	1,326,850	130,000
18	Bank in Luzern	39,600	225,500
19	Banque de Genève	173,420	134,200
21	Zürcher Kantonalbank	458,900	84,360
22	Solothurnische Bank	59,700	211,050
23	Bank in Schaffhausen	28,050	650
26	Banque cantonale vaudoise	901,350	2,193,120
30	Banque cantonale neuchâteloise	36,000	245,000
31	Banque commerciale neuchâteloise	226,850	1,080,300
32	Schaffhauser Kantonalbank	13,500	13,500
		5,609,490	6,037,920
1885 Oktober — octobre		7,060,210	6,378,420
September — septembre		13,934,290	15,008,320
August — août		15,240,830	15,273,450
Juli — juillet		15,124,210	14,410,570
Juni — juin		15,341,560	16,428,335
b. (Notenaustausch auf dem Platze) (Echange de billets sur place)			
1	St. Gallische Kantonalbank	—	—
5	Bank in St. Gallen	—	—
14	Banque du commerce, Genève	1,113,500	929,550
19	Banque de Genève	929,550	1,113,500
16	Bank in Zürich	2,200	450,000
21	Zürcher Kantonalbank	450,000	2,200
30	Banque cantonale neuchâteloise	66,500	66,500
31	Banque commerciale neuchâteloise	66,500	66,500
		2,628,250	2,628,250
1885 Oktober — octobre		4,987,770	4,987,770
September — septembre		5,334,800	5,334,800
August — août		4,119,770	4,119,770
Juli — juillet		3,882,750	3,882,750
Juni — juin		3,144,100	3,144,100
Notenaustausch durch Postsendungen) (Echange de billets par envois postaux)		5,609,490	6,037,920
Notenaustausch auf dem Platze) (Echange de billets sur place)		2,628,250	2,628,250
		8,237,740	8,666,170
1885 Oktober — octobre		12,047,980	11,366,190
September — septembre		19,269,090	20,343,120
August — août		19,360,600	19,393,220
Juli — juillet		19,006,960	18,293,320
Juni — juin		18,485,660	19,572,435

XI. Monatsbilanz 1885 der Schweizerischen

vom 30

XI^e Bilan mensuel de 1885 des banques

du 30

Aktiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Kassa — Caisse						Disponibles Guthaben — Créances à vue						Wechselseforderungen Créances sur effets de change					
		Gesetzliches Metallgeld ¹⁾		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken		Uebrigere Kassabestände ²⁾		Schweizerische Emissions-Banken		Korrespond.-Debitoren		Diverse ³⁾		Schweizer-Wechsel ⁴⁾		Wechsel auf das Ausland		Wechsel mit Faustpfand ⁵⁾	
		Espèces ayant cours légal ¹⁾		Billets d'autres banques d'émission suisses		Autres valeurs en caisse ²⁾		Banques d'émission suisses		Correspondants débiteurs		Divers ³⁾		Effets sur la Suisse ⁴⁾		Effets sur l'étranger		Avances sur nantissement ⁵⁾	
	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	4,088,820	—	902,310	54,240	96	88,749	92	759,980	28	—	—	—	4,782,109	51	351,132	95	2,119,602	15
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	789,220	—	78,000	10,057	25	68,041	45	183,633	55	—	—	—	1,560,664	31	158,642	50	897,939	85
3	Kantonalbank von Bern, Bern	5,896,835	—	1,405,520	50,517	80	140,641	75	2,546,385	84	—	—	—	13,067,682	92	3,805,235	22	205,939	65
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	954,067	40	64,850	156,109	39	189,646	80	5,959,176	28	—	—	—	2,285,083	32	3,982,371	32	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	3,906,940	09	263,900	1,887	35	141,117	04	287,717	65	—	—	—	4,077,259	76	1,183,732	16	3,072,784	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	204,750	—	40,020	1,184	71	605	50	27,393	13	5,496	90	—	1,018,546	16	—	—	62,133	40
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	693,619	45	272,270	6,953	88	77,065	42	331,963	24	—	—	—	1,152,478	09	—	—	696,900	—
8	Aargauische Bank, Aarau	2,088,186	44	200,850	39,605	26	124,216	97	299,282	39	—	—	—	3,578,563	16	894,424	11	720,189	25
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	491,331	05	274,050	46,160	32	149,107	47	3,014,740	47	—	—	—	2,214,954	29	505,953	69	215,044	10
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,026,729	50	17,850	49,712	83	15,264	80	608,658	17	—	—	—	750,350	01	952,405	61	290,620	—
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	669,338	45	53,470	27,157	95	440,125	75	833,855	60	—	—	—	1,753,816	85	—	—	353,567	50
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,372,526	30	134,050	21,016	66	107,188	14	435,190	15	—	—	—	7,282,398	38	917,829	80	128,000	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,083,755	—	228,620	9,242	98	—	—	166,249	90	—	—	—	641,437	30	—	—	128,619	—
14	Banque du commerce, Genève	9,146,094	15	1,109,350	13,155	25	696,189	—	1,015,392	45	788,084	95	—	9,779,935	45	—	—	5,507,100	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	1,255,325	66	218,800	6,272	23	184,336	30	223,471	88	—	—	—	1,509,110	75	324,505	10	—	—
16	Bank in Zürich, Zürich	5,085,983	83	1,056,100	7,533	18	109,773	31	442,588	57	—	—	—	7,118,522	18	165,305	72	4,508,774	90
17	Bank in Basel, Basel	6,229,835	04	82,000	9,069	08	1,052,066	30	461,614	34	—	—	—	7,116,749	13	1,301,990	09	6,348,303	88
18	Bank in Luzern, Luzern	1,557,231	68	198,000	15,673	80	6,812	06	117,745	61	—	—	—	1,548,372	31	1,167,152	86	2,541,754	05
19	Banque de Genève, Genève	2,166,512	15	275,200	14,808	90	314,306	—	32,139	05	259,082	30	—	8,468,641	15	152,427	70	1,124,725	20
20	Crédit Gruyérien, Bulle	166,520	—	79,250	13,888	67	1,471	55	79,894	05	—	—	—	773,181	97	—	—	26,775	55
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	8,631,977	58	1,375,290	1,513,795	76	1,339,162	08	5,656,472	53	—	—	—	16,840,222	52	4,259,845	51	—	—
22	Solothurnische Bank, Solothurn	1,517,706	18	141,500	64,079	47	148,020	62	326,322	82	130,010	88	—	3,032,769	74	724,225	55	1,164,078	48
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	750,773	19	104,000	54,173	36	72,039	48	256,479	87	—	—	—	1,111,181	18	1,528,684	65	484,825	75
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	599,650	—	166,500	8,409	33	17,376	80	149,880	02	—	—	—	2,699,714	29	44,331	85	347,581	10
25	Caisse d'amort. de la dette publ., Fribourg	663,730	—	24,750	8,326	59	52,120	90	673,939	62	—	—	—	2,105,169	77	—	—	363,824	05
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,408,192	48	251,000	1,032,164	71	1,402,976	99	1,991,317	26	—	—	—	28,383,211	26	5,233,997	76	2,102,439	35
27	Ersparnikasse des Kantons Uri, Altorf	218,595	—	15,300	2,969	19	744,255	05	—	—	3,995	99	—	22,583	40	—	—	—	—
28	Kant. Spar- u. Leihkasse v. Nidwalden, Stans	142,415	—	250	1,711	77	159,355	54	1,437	03	—	—	—	3,950	85	—	—	—	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	203,330	—	21,200	5,340	29	57,184	10	30,708	12	—	—	—	825,887	91	—	—	111,564	70
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	1,841,155	—	377,750	223,258	25	186,735	28	1,246,869	67	3,447	70	—	2,559,716	75	232,855	73	202,115	—
31	Banq. commerc. neuchâteloise, Neuchâtel	2,122,282	32	1,093,800	3,589	59	205,676	17	729,755	94	856,086	25	—	6,491,560	41	82,270	89	883,414	75
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	491,687	05	261,450	7,451	49	106,921	25	143,344	82	21,191	84	—	667,786	66	1,054,366	29	167,393	20
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	663,490	—	60,770	7,527	15	170,815	39	559,114	82	—	—	—	299,202	97	514,780	47	—	—
		70,478,055	02	10,848,020	3,487,255	35	8,569,315	13	29,586,715	12	2,098,314	58	—	145,523,014	71	33,616,341	68	34,773,608	86
		Fr. 84,813,330. 37.						Fr. 40,254,344. 83.						Fr. 213,912,965. 25.					

¹⁾ Incl. Depositum bei der Centralstelle. ²⁾ Noten nicht gesetzlich autorisierter Banken, fremde Münzen u. Noten etc. ³⁾ Incl. ausstehende Platzwechsel u. Schuldscheine. ⁴⁾ Compris l'avoir au bureau central. ⁵⁾ Billets des banques non autorisées, monnaies d'appoint et billets étrangers. ⁶⁾ Compris effets sur place non rentrés.

Passiven

N ^o	Firma — Raison sociale	Noten-Zirkulation Billets en circulation	Andere fällige Schulden — Autres engagements à vue										Wechselschulden Engagements sur effets de change						
			Giro- und Checks-Conti Comptes de virements et de chèques		Depositen und Kassascheine Bons de caisse et de dépôts		Schweizerische Emissionsbanken Banques d'émission suisses		Korrespondent-Kreditoren Correspondants créanciers		Conto-Corrent-Kreditoren Comptes courants créanciers		Diverse ³⁾		Eigenwechsel Billets à ordre à terme		Tratten und Acceptationen Traites et acceptations		
			Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	7,997,890	—	—	—	229,231	14	549,301	63	731,023	25	—	—	—	—	—	—	474,400	—
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,495,090	—	—	—	24,428	97	22,175	42	—	—	—	—	—	—	—	—	3,200	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	9,693,705	792,782	59	—	665,645	69	455,756	82	10,740,888	16	—	—	—	—	—	—	19,882	50
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,899,000	—	—	—	28,688	79	2,274,320	71	1,665,366	26	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	7,983,960	130,689	38	—	240,705	89	196,495	83	665,671	91	10,040	—	—	—	—	—	414,400	—
6	Crédit agr. et indust. de la Broye, Estavayer	499,330	—	—	—	4,112	48	8,100	87	61,718	94	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	1,490,170	—	—	—	9,773	08	15,106	10	—	—	—	—	—	—	—	—	4,829	05
8	Aargauische Bank, Aarau	3,984,620	—	—	609,328	23	35,538	10	32,308	72	4,100,564	13	—	—	—	—	—	103,992	13
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	990,600	—	—	89,889	55	28,516	14	2,659,195	81	2,897,875	12	4,531	14	—	—	—	2,460,827	07
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,955,500	—	—	—	42,782	56	186,124	27	779,859	42	39,849	45	—	—	—	—	437,703	40
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	995,130	—	—	7,300	—	20,543	15	653,771	70	1,513,895	90	—	—	—	—	—	20,011	15
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,896,800	—	—	—	12,367	24	16,749	28	3,015,275	39	33,440	84	—	—	—	—	—	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	1,973,050	—	—	181,700	—	—	—	—	5,671	85	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Banque du commerce, Genève	18,658,350	3,290,094	70	—	64,018	20	26,496	—	—	—	—	—	—	4,475	—	—	—	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	2,973,400	—	—	—	6,353	55	24,944	78	1,340,238	55	—	—	—	—	—	—	129,883	30
16	Bank in Zürich, Zürich	5,308,950	4,532,066	28	—	757,731	70	574,528	86	—	—	11,890	95	—	—	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	11,800,550	2,843,284	75	—	1,582,023	03	39,899	80	597,955	02	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	2,983,550	535,568	32	—	195,932	07	323,300	58	—	—	—	—	—	4,426	96	100,000	—	398,000
19	Banque de Genève, Genève	4,980,810	556,255	10	—	7,584	60	397	55	—	—	—	—						

Emissionsbanken (inclusive Zweiganstalten)

November 1885.

d'émission suisses (y compris les succursales)

novembre 1885.

Actif

Andere Forderungen auf Zeit — Autres créances à terme										Feste Anlagen — Placements fixes						Ausstehendes Dotations- und Aktienkapital		Total		N°							
Conto-Corrent-Debitoren		Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit		Hypothekar-anlagen		Effekten		Diverse *)		Mobilien und Immobilien		Kommanditen		Gesellschafts-Conti		Capital non versé de dotation et sur actions		Fr.	Ct.								
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.						
1,608,390	70	220,860	—	18,935,477	20	2,176,214	70	—	—	277,259	55	—	—	976,759	19	—	—	37,285,907	11	1							
407,280	90	2,059,614	75	21,687,264	25	920,046	25	—	—	129,039	21	—	—	1,577,559	44	—	—	30,476,983	71	2							
5,697,280	74	269,779	75	156,531	59	5,234,959	65	—	—	1,056,336	25	—	—	1,401,802	54	—	—	40,932,648	70	3							
624,262	52	—	—	125,000	—	3,821,188	91	—	—	70,000	—	—	—	461,232	40	—	—	18,192,988	34	4							
709,833	64	94,867	95	340,632	95	645,497	53	—	—	66,150	—	555,500	—	2,832	51	—	—	15,355,652	63	5							
281,980	94	—	—	70,094	26	650,093	90	—	—	46,260	47	—	—	38,478	50	210,000	—	2,657,032	88	6							
923,301	03	1,333,530	05	20,752,183	61	1,090,607	99	—	—	3,469	66	—	—	1,393,282	42	500,000	—	29,232,524	74	7							
3,807,334	94	873,352	25	20,999,586	43	4,759,724	55	—	—	438,211	31	—	—	1,218,612	27	—	—	40,042,088	73	8							
7,593,014	28	2,619,341	48	4,181,979	63	725,325	05	—	—	403,374	45	—	—	250,825	75	266,000	—	22,954,202	06	9							
1,695,850	—	—	—	—	—	4,199,037	57	812	80	103,000	—	998,133	05	40,233	50	1,000,000	—	11,748,657	84	10							
1,081,651	20	1,783,895	70	25,716,533	55	2,183,210	30	—	—	84,261	30	—	—	282,957	95	—	—	35,213,842	10	11							
3,113,999	74	1,409,618	10	13,421,945	93	1,450,996	77	—	—	156,777	94	—	—	782,181	27	—	—	30,733,669	18	12							
3,051,843	45	17,233,711	99	2,259,430	69	7,620,803	40	—	—	134,352	50	—	—	1,140,238	51	—	—	37,773,178	87	13							
—	—	—	—	275,000	—	4,986,977	35	16,201	60	366,000	—	—	—	98,037	15	—	—	33,797,517	35	14							
919,636	49	5,499,160	60	1,230,771	35	45,243	75	—	—	37,091	03	—	—	279,084	82	—	—	11,727,809	96	15							
1,254,986	25	—	—	—	—	247,201	65	—	—	350,000	—	—	—	289,652	15	—	—	20,586,421	74	16							
864,504	66	120,000	—	—	—	2,580,424	85	—	—	205,470	—	—	—	167,154	96	10,000,000	—	36,039,182	28	17							
2,459,553	27	2,774,181	10	2,794,014	39	3,902,291	55	47,168	33	1,761,667	15	—	—	292,402	20	4,000,000	—	25,184,250	36	18							
—	—	—	—	—	—	—	—	41,440	80	269,242	—	—	—	—	—	—	—	18,137,974	10	19							
1,728,637	53	25,000	—	7,175	52	244,491	55	—	—	—	—	—	—	56,842	29	—	—	3,203,128	68	20							
7,835,694	74	14,188,280	77	72,072,793	95	—	—	—	—	1,354,096	95	112,199	90	4,732,933	01	—	—	139,912,815	25	21							
1,795,312	14	688,957	19	5,318,299	66	3,096,488	85	—	—	241,805	69	—	—	640,153	19	—	—	19,029,730	41	22							
1,589,942	78	1,342,191	25	919,382	44	1,898,441	29	—	—	17,258	35	—	—	188,645	80	—	—	10,338,897	21	23							
2,052,421	75	14,000	—	567,864	64	1,915,392	70	—	—	32,975	55	—	—	74,824	60	—	—	8,690,922	63	24							
692,138	20	36,738	82	1,473,605	47	5,557,327	35	—	—	357,391	33	—	—	465,557	85	—	—	12,474,620	95	25							
8,151,212	27	4,445,163	—	2,913,597	52	11,221,959	88	57,561	80	1,149,755	53	—	—	732,913	31	—	—	73,477,462	62	26							
1,725,773	26	—	—	3,124,284	85	1,624,507	—	—	—	26,315	38	—	—	11,667	47	—	—	7,520,246	59	27							
172,659	89	137,229	95	939,643	07	600,000	—	—	—	—	—	—	—	5,145	12	—	—	2,224,713	22	28							
419,680	33	—	—	27,728	87	212,523	75	—	—	1,550	—	—	—	25,494	25	—	—	1,881,277	37	29							
1,352,641	72	168,459	—	4,553,514	65	861,405	60	80,714	87	14,879	85	—	—	204,698	70	—	—	13,610,487	77	30							
862,659	57	—	—	—	—	2,499,362	42	2,275	—	175,033	40	—	—	117,270	12	—	—	15,625,056	83	31							
156,779	92	226,518	36	2,666,260	50	567,550	86	—	—	4,125	—	—	—	164,374	20	—	—	6,717,201	44	32							
924,191	35	1,900,277	95	6,525,594	94	2,538,604	75	—	—	70,100	—	—	—	544,732	25	—	—	14,779,202	04	33							
64,559,449	66	59,464,730	01	234,056,221	91	79,577,901	63	246,175	20	9,403,270	34	1,665,832	95	18,628,073	54	15,976,000	—	—	—	—							
Fr. 437,904,478. 41.										Fr. 29,697,176. 83.																	
*) Incl. Wechsel zum Incasso. *) Incl. Warrants u. basellandsch. Gantrödel. *) Incl. Liquidationen u. Restanzen.																				Aktiven		822,558,295		69			
*) Compris les effets à l'encaissement. *) Compris les warrants et les Gantrödel de Bâle-Campagne. *) Compris liquidations et soldes.																				Actif							

Passif

Andere Schulden auf Zeit — Autres engagements à terme										Eigene Gelder — Fonds propres				Dotations- und Aktienkapital				Total		N°
Conto-Corrent-Kreditoren		Sparkassaeinlagen		Depositenscheine und Obligationen		Feste Anleihen		Diverse *)		Reservefonds		Gesellschafts-Conti		Einbezahlt		Ausstehend		Fr.	Ct.	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.			Fr.
1,344,595	77	13,992,447	16	4,783,970	60	—	—	—	—	752,027	59	431,019	97	6,000,000	—	—	—	37,285,907	11	1
792,153	78	2,800,195	55	20,143,250	50	—	—	—	—	622,224	—	1,571,265	99	3,000,000	—	—	—	30,476,983	71	2
—	—	—	—	6,281,000	—	—	—	18,430	—	—	—	2,259,557	94	10,000,000	—	—	—	40,932,648	70	3
517,779	57	6,007,822	03	3,867,328	75	—	—	—	—	300,000	—	523,755	23	1,000,000	—	—	—	18,192,988	34	4
35,497	05	—	—	87,247	95	—	—	—	—	900,000	—	187,944	62	4,500,000	—	—	—	15,355,652	63	5
425,288	12	119,426	77	338,383	60	—	—	—	—	132,955	49	67,716	61	790,000	—	210,000	—	2,657,032	88	6
3,191,745	65	4,066,510	21	15,419,787	65	—	—	—	—	480,000	—	1,554,602	97	2,500,000	—	500,000	—	29,232,524	74	7
390,194	88	3,184,142	71	19,600,650	43	—	—	—	—	600,000	—	1,397,749	86	6,000,000	—	—	—	40,042,088	73	8
—	—	4,214,678	07	5,648,464	95	—	—	—	—	489,345	—	295,579	21	2,734,000	—	266,000	—	22,954,202	06	9
306,450	—	3,263,390	82	2,042,572	29	—	—	—	—	450,000	—	214,425	63	1,000,000	—	1,000,000	—	11,748,657	84	10
1,401,782	35	7,538,824	55	18,841,833	30	—	—	—	—	770,000	—	445,750	—	3,000,000	—	—	—	35,213,842	10	11
—	—	9,854,957	45	10,884,050	—	—	—	—	—	821,245	20	1,098,733	78	2,000,000	—	—	—	30,733,669	18	12
—	—	31,423,075	65	49,000	—	1,000,000	—	118,208	80	770,000	—	1,247,477	57	1,000,000	—	—	—	37,773,178	87	13
—	—	67,813	15	527,750	—	—	—	7,476	35	466,960	—	683,483	95	10,000,000	—	—	—	33,797,517	35	14
—	—	2,904,976	07	1,767,391	37	—	—	—	—	99,800	95	480,321	44	2,000,000	—	—	—	11,727,809	96	15
—	—	—	—	1,928,500	—	—	—	—	—	580,000	—	426,801	87	6,000,000	—	—	—	20,586,421	74	16
1,715,501	40	—	—	—	—	—	—	—	—	806,873	67	553,094	61	6,000,000	—	10,000,000	—	36,039,182	28	17
2,514,128	20	—	—	3,797,064	70	5,315,000	—	476,627	07	180,000	—	354,651	96	4,000,000</						

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Bundesversammlung. Die *Münzkonvention* ist von beiden Räten ratifiziert worden.

Betreffend die *Pétitionen* um Herabsetzung der statistischen Gebühr, sowie Aenderung der Positionen 16, 17 und 356 des Zolltarifes, wurde von beiden Räten «Nicht-Eintreten» beschlossen.

Die *Interpellation Keller* (Nr. 120 ds. Bl.) ist vom Chef des eidgenössischen Handelsdepartementes Namens des Bundesrathes folgendermaßen beantwortet worden:

„Im Monat Juni abhin haben Sie folgendes Postulat angenommen:

Der Bundesrath wird eingeladen zu untersuchen, wie den Folgen der schweizerische Industrie schädigenden Schutzzollpolitik der Großstaaten entgegengetreten werden könne.

Diese Untersuchung hat sich insbesondere auch zu beziehen:

- a. auf die Kündigung des Handelsvertrages mit Deutschland vom 8. Mai 1881;
- b. auf

Bei der Berathung dieses Postulats im Ständerath hat der Bundesrath durch das Organ seines Präsidenten mitgetheilt, daß über diesen Gegenstand eine Enquête im Gange sei und daß es als angezeigt erscheine, die Beendigung derselben abzuwarten, bevor irgend welche Beschlüsse gefaßt werden. Die Sachlage ist heute theilweise noch dieselbe. Die längst vom Handelsdepartement, in dessen Aufgabe es liegt, stetsfort die ökonomische Bewegung in der Schweiz und in andern Ländern und den Einfluß der Handelsverträge auf die nationale Wohlfahrt zu verfolgen, begonnene Enquête ist seit dem Monat Juni abhin durch Berichte und statistische Erhebungen, welche für uns einen sehr großen Werth haben, bereichert worden.

Das Aktenmaterial, welches hier liegt, enthält über unsere Handelsbeziehungen mit Deutschland sehr nützliche Dokumente, welche aber theilweise einen streng konfidentiellen Charakter haben, und deshalb nicht der Publizität übergeben werden. Ich kann dieselben deshalb hier nur erwähnen, füge übrigens bei, daß noch nicht alle interessirten Kreise sich über die Fragen, welche wir ihnen vorgelegt, ausgesprochen haben. Es fehlte besonders noch die Antworten:

- 1) der Société intercantonale des industries du Jura, welche den Einfluß der von unsern Nachbarn vorgenommenen neuesten Zollerhöhungen auf die Erzeugnisse jener Schweiz, Landesgegend näher zu untersuchen hat;
- 2) des Schweizerischen Gewerbevereins, des Vertreters von Gewerbetreibenden, welche sich häufig über die Handelsverträge beschwert haben.

Bei dem Interessenstreit, zu welchem solche Fragen immer führen, erachtet es der Bundesrath als seine Pflicht, alle Meinungen zu sammeln, bevor er einen Entschluß faßt. Im gegenwärtigen Momente kann er noch nicht mit Gewißheit angeben, wann die vorbereitenden Arbeiten vollendet sein werden, und noch weniger, wann er in der Lage sein wird, Ihnen in dieser Beziehung Mittheilungen zu machen. Immerhin können wir Sie versichern, daß wir diese wichtige Angelegenheit sehr genau verfolgen und daß wir, soweit es von uns abhängt, die Lösung möglichst beschleunigen.

Wir müssen Ihnen übrigens bemerken, daß die Interpellation des Hrn. Keller von einem irrthümlichen konstitutionellen Gesichtspunkte ausgeht, indem sie vermuthen läßt, daß wir zur Kündigung des Handelsvertrages mit Deutschland nöthig hätten, vorher um Ihre Ermächtigung nachzusuchen. Es ist im Gegentheil öffentliches Recht, daß der Bundesrath von sich aus die Initiative der Kündigung eines Vertrages ergreifen kann. Ich citire als Vorgänge in den letzten 10 Jahren die am 22. Dez. 1877 erfolgte Kündigung des Auslieferungsvertrages mit England und die am 12. Nov. 1878 erfolgte Kündigung des Freundschafts-, Handels- und Niederlassungsvertrages mit Belgien. Beide Verträge sind vom Bundesrath ohne spezielle Ermächtigung oder Auftrag von Ihrer Seite gekündigt worden. Diese Befugniß des Bundesrathes, welche unseres Wissens allen parlamentarischen Regierungen zukommt, liegt vollständig im allgemeinen Landesinteresse, welches die sofortige Kündigung eines beim Ablaufstermine unangenehm und als nachtheilig erkannten Vertrags erfordern kann, wie es bei den erwähnten zwei Verträgen der Fall gewesen ist. Ohne übrigens den Beschlüssen, welche die Bundesversammlung ihrerseits das Recht hat, zu fassen, und die uns selbstverständlich zur Richtschnur dienen werden, vorgreifen zu wollen, müssen wir doch bemerken, daß es bei ähnlichen Gegenständen nicht nützlich wäre, wenn jeder Kündigung eine parlamentarische Debatte vorangehen müßte. Im Allgemeinen geschieht die Kündigung eines Vertrages in der Absicht, denselben unter günstigeren Bedingungen zu erneuern. Die Arbeiten, welche der Erneuerung vorgehen, müssen, hauptsächlich wenn es sich um Handelsverträge handelt, mit großer Umsicht gemacht werden. Es ist Jedermann bekannt, daß die Unterhandlungen über solche Verträge eine schwierige Aufgabe sind, und es würde dies noch viel mehr der Fall sein, wenn alle Untersuchungsergebnisse, welche dabei zur Verfügung stehen, und die eventuellen Instruktionen der Publizität übergeben werden müßten. Die Zweckmäßigkeit oder Nichtzweckmäßigkeit der Kündigung eines Vertrages öffentlich zu diskutieren, die für die Nichtkündigung sprechenden Motive und damit Punkte, bei welchen wir veränderbar sind, auf diese Weise bekannt zu geben, — hieße einfach, sich der Gnade des Gegners zu überliefern.

Indem der Bundesrath das Recht, welches ihm übrigens nie bestritten worden ist, Verträge zu kündigen, für sich vindicirt, hat er nicht nöthig, Ihnen die Versicherung zu geben, daß er von diesem Rechte nur nach gründlicher Ueberlegung, nach Zurathziehung aller Umstände, die über die Frage Licht verbreiten können, nach Anhörung aller Interessenten und nach unparteiischer Berücksichtigung des Gesamtinteresses des ganzen Landes (welches Interesse nicht mit demjenigen Einzelner verwechselt werden darf) Gebrauch machen wird.

Der Bundesrath glaubt deshalb hoffen zu dürfen, daß die gesetzgebenden Räte der Eidgenossenschaft im Vertrauen auf seine Wachsamkeit und seine Sorgfalt für die nationale Wohlfahrt ihm, im allgemeinen Interesse des Landes, erlassen werden, seine Meinung öffentlich auszusprechen und die Motive anzugeben in Bezug auf Fragen, welche so delikate und so verwickelt sind, wie diejenigen, welche bei der Kündigung und Erneuerung eines Handelsvertrages entstehen.“

Assemblée fédérale. La *convention monétaire* a été ratifiée par les deux conseils.

Quant aux *pétitions* concernant la réduction de la finance de statistique ainsi que la modification des positions 16, 17 et 356 du tarif des péages, les deux conseils ont décidé de ne pas entrer en matière.

A l'*interpellation Keller* (voir n° 120 de cette feuille), la réponse suivante a été faite, au nom du conseil fédéral, par M. le chef du département fédéral du commerce:

Au mois de juin dernier vous avez adopté le postulat suivant:

Le conseil fédéral est invité à examiner quelles mesures on pourrait prendre pour résister à la politique douanière protectionniste des grandes puissances, qui nuit à l'industrie suisse.

Cette enquête aurait à porter notamment:

- a. sur la dénonciation du traité de commerce avec l'Allemagne du 8 mai 1881,
- b. sur

Lors de la discussion de ce postulat au conseil des Etats, le conseil fédéral, par l'organe de M. le président de la Confédération, a fait savoir qu'une enquête est ouverte à ce sujet et qu'il y a lieu d'attendre qu'elle soit terminée avant de s'arrêter à des conclusions quelconques. Aujourd'hui la situation est encore en partie la même. L'enquête commencée depuis longtemps par le département fédéral du commerce, dont c'est la tâche de suivre constamment le mouvement économique en Suisse et dans les autres pays et d'étudier l'influence des traités de commerce sur la prospérité nationale, cette enquête s'est enrichie depuis le mois de juin dernier de données statistiques et de renseignements qui ont pour nous une très grande valeur. Le dossier que voici renferme, sur nos relations commerciales avec l'Allemagne, des documents très utiles mais qui sont en partie d'un caractère strictement confidentiel et qui n'appartiennent par conséquent pas à la publicité. Je ne puis donc que vous les signaler ici en ajoutant d'ailleurs que tous les cercles d'intérêt ne se sont pas encore prononcés sur les questions que nous leur avons soumises: Il manque spécialement les réponses: 1° de la Société intercantonale des industries du Jura, qui doit étudier l'effet des récentes élévations de droits dont sont

frappés chez nos voisins les produits venant de cette région de la Suisse; 2° du Gewerbeverein, représentant d'industries qui ont souvent élevé des réclamations contre les traités de commerce.

Dans le conflit d'intérêts que de telles questions soulèvent toujours, le conseil fédéral envisage son devoir de recueillir toutes les opinions avant de prendre lui-même un parti. Il ne peut en ce moment vous indiquer d'une manière précise l'époque à laquelle ces travaux préparatoires seront terminés et encore moins celle où il sera en état de vous faire des communications à ce sujet. Dans tous les cas, nous pouvons vous assurer que nous suivons cette question importante de très près, et que nous ne perdrons pas de temps pour la résoudre, en ce qui nous concerne.

Nous devons d'ailleurs vous faire remarquer que l'interpellation de M. Keller part d'un point de vue constitutionnel erroné lorsqu'elle laisse supposer que nous aurions besoin, pour dénoncer le traité de commerce avec l'Allemagne, de vous en demander au préalable l'autorisation. Il est au contraire de droit public que le conseil fédéral peut de son chef prendre l'initiative de la dénonciation d'un traité. Je citerai comme précédents dans les dix dernières années la dénonciation du traité d'extradition avec l'Angleterre, faite le 22 décembre 1877, et celle du traité d'amitié, de commerce et d'établissement avec la Belgique, faite le 12 novembre 1875, toutes deux par la seule initiative du conseil fédéral, sans autorisation ou invitation spéciale de votre part. Cette attribution du conseil fédéral, commune, à notre connaissance, à tous les gouvernements parlementaires, est entièrement justifiée par l'intérêt général du pays qui peut exiger la dénonciation immédiate d'un traité parvenu à son échéance et reconnu désavantageux, comme c'était le cas des deux traités que je viens de mentionner.

Sans préjuger d'ailleurs les décisions que l'assemblée fédérale a le droit de prendre de son côté, et auxquelles nous avons naturellement le devoir de nous conformer, nous devons vous faire remarquer qu'en semblable matière, il ne serait pas utile que chaque dénonciation dût être précédée d'un débat parlementaire. Généralement, lorsqu'on dénonce un traité, c'est en vue de le renouveler dans des conditions plus avantageuses. Les travaux qui précèdent ce renouvellement doivent, surtout lorsqu'il s'agit de traités de commerce, être faits avec une grande circonspection. Chacun sait que les négociateurs de semblables traités ont une tâche ardue qui le serait bien davantage, si tous les renseignements dont ils disposent et leurs instructions éventuelles devaient être livrés à la publicité. Ouvrir des discussions parlementaires sur l'opportunité de maintenir ou de dénoncer un traité, faire ainsi connaître par les motifs invoqués en faveur du maintien, les points sur lesquels nous sommes vulnérables, ce serait purement et simplement se livrer à la merci de l'adversaire. En revendiquant donc le droit (qui du reste ne lui a jamais été contesté) de dénoncer les traités qui lui paraissent devoir l'être, le conseil fédéral n'a pas besoin de vous donner l'assurance qu'il ne fera usage de ce droit qu'à bon escient, après s'être entouré de toutes les lumières qui peuvent éclairer la question, après avoir entendu tous les intéressés et pris ensuite en considération, d'une manière impartiale, l'intérêt de l'ensemble du pays qui ne doit pas être confondu avec les intérêts particuliers. C'est pourquoi le conseil fédéral croit pouvoir espérer que, confiants dans sa vigilance et dans sa sollicitude pour la prospérité nationale, les conseils législatifs de la Confédération voudront bien, dans l'intérêt général du pays, le dispenser de donner publiquement son opinion et ses motifs sur des questions aussi délicates et aussi complexes que celles que soulèvent la dénonciation et le renouvellement d'un traité de commerce.“

Einführung der Kammgarnweberei in der Schweiz.

Den ersten Anstoß zu diesem Projekt gab, soweit bekannt, die anlässlich der schweizerischen Landesausstellung von 1883 mit einem der von Herrn Schindler-Escher ausgesetzten Preise prämierte Schrift der Herren E. Meyer-Nägeli in Herisau und A. Schellenberg in Bürglen (Thurgau). Mit Sachkenntniß und Geschick ist in dieser Schrift die Möglichkeit dargestellt, die Kammgarnweberei zu einem lohnenden heimischen Industriezweig zu machen.

Die Petition des Handels- und Industrievereins Herisau lehnt sich an diese Preisschrift an; ihre (der Petition) Hauptstellen lauten folgendermaßen:

„Im Ausblick nach neuen bedeutenden Industrien, welche sich am ehesten für unsere speziellen Verhältnisse eignen würden und den drohenden Gefahren begegnen könnten, müssen wir vor Allem nach Artikeln suchen, welche in unserem eigenen Lande einen bedeutenden Absatz finden könnten.

Wir begegnen da in erster Linie der *Wollweberei*, speziell der *Kammgarnweberei*. Dieselbe fertigt die am meisten konsumirten wollenen Frankenklederstoffe und zahlreiche Herrenkleider-(Rock)-Stoffe. Die Schweiz importirt jährlich für ca. 45 Millionen Franken Wollstoffe, wovon ca. 24 Millionen Kammgarnweberei. Um diese letzteren in der Schweiz herzustellen, bedürfte es nach Schellenberg 4600 mechanischer Webstühle mit 4000 Arbeitern und Hilfsarbeitern, oder 13.000 Handwebstühle mit 18.000 Arbeitern und Hilfsarbeitern und an 1000 Arbeiter für Färberei und Appretur.

Zur Herstellung des Gesamtimportes von Wollstoffen wäre eine doppelte Zahl von Arbeitskräften erforderlich. Die schweizerische Fabrikation wird nun wahrscheinlich nie in den Fall kommen, alle ausländischen Artikel aus unserem Lande hinausdrängen zu können, dagegen steht ihr, wie später betont werden wird, auch der Export offen, so daß eine Produktion im Werthe von 50 Millionen Franken jährlich in der Schweiz nach einer Reihe von Jahren, und nachdem erst einmal eine sichere Grundlage geschaffen ist, durchaus nicht zu den Unmöglichkeiten gehört.

Die Schweiz besitzt heute schon Anfänge in der Streichgarnweberei; dieselbe beschränkt sich aber auf eine sehr kleine Zahl schwere Artikel (Bukskins und Militärtuche), so daß eine ganze Menge sehr bedeutende Verbrauchsartikel, wie Flanelle, Modetuche, Plaids, Bett- und Pferdedecken fast ausschließlich im Auslande fabrizirt werden. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß, so bald die Kammgarnweberei festen Fuß gefaßt hat, auch die Streichgarnindustrie eine viel bedeutendere Ausdehnung erhalten wird, und zwar um so mehr, als beide Industrien bei manchen Artikeln Hand in Hand arbeiten können.

Die Herren Meyer-Nägeli und A. Schellenberg haben in ihren preisgekrönten Schriften die Möglichkeit der Einführung der Kammgarnweberei eingehend erörtert.

Es wird darin besonders betont, daß der Einführung der Kammgarnweberei schon bedeutend vorgearbeitet ist durch die bereits vorhandene Kammgarnspinnerei. Dieselbe produziert mit nahezu 60.000 Spindeln jährlich Garne im Werthe von 10 Mill. Franken, welche ausschließlich in's Ausland verkauft werden, mithin den Zoll und die Konkurrenz des Auslandes tragen müssen.

Der Kammgarnweberei würde also ein ausgezeichnetes Rohmaterial im eigenen Land zu Gebote stehen; sie wäre zugleich ein mächtiger Hebel zu einer weiteren Ausdehnung der Kammgarnspinnerei.

Für den Bedarf an Gespinnsten oder Garnen, welchen die schweizerische Spinnerei nicht zu decken vermöchte, wären wir zum Mindesten ebensogut situiert wie die sächsische Weberei, welche ihre Garne aus Süddeutschland und dem Elsaß beziehen muß.

Die schweizerische Baumwoll- und Seidenweberei könnten der Kammgarnweberei ein Arbeiterkontingent sowohl für Handweberei als für mechanische zur Verfügung stellen, welches soweit vorgeschult ist, daß es ohne viel Mühe und in kürzester Frist sich in die neue Industrie hineinarbeiten würde.

Ebenso bildet unsere Baumwoll- und Seidenfärberei eine wichtige Vorschule für die einzuführende Wollenfärberei, welcher ganz besonders auch der herrliche Wasserreichtum unseres Landes zu statten kommen würde.

Im Weiteren bietet unsere Baumwoll- und Seidenweberei die Vermittlung für die Fabrikation zahlreicher mit Wolle gemischter Artikel. Auch die Stickerei würde der Wollweberei als Absatzfeld dienen können. Sachsen hat in den letzten Jahren massenhafte Quantitäten von gestickten Wollstoffen in den Handel gebracht.

Der billige Preis, zu welchem gegenwärtig in der ganzen Schweiz Fabrik-Etablissements mit reichlicher Wasserkraft zum Verkauf angeboten werden, bietet ebenfalls ein bedeutendes Moment, um den Unternehmungsgest zu anzuspornen, wenn die Vorbedingungen erfüllt sind.

Wie schon erwähnt, ist der durchschnittliche jährliche Konsum der Schweiz in Kammgarnstoffen auf mindestens 24 Mill. Franken anzuschlagen, welche gegenwärtig beinahe bis auf den letzten Franken in's Ausland wandern.

Diese Industrie kann daher vermöge des großen Konsums durch alle Schichten der Bevölkerung ein so vorzügliches Absatzgebiet in unserem eigenen Lande finden, wie kaum eine andere.

Bei einiger Energie muß es der schweizerischen Fabrikation gelingen, die Deckung des größeren Theiles unseres Konsums an sich zu ziehen und gleichzeitig ein nicht unerhebliches Exportgeschäft zu machen.

Für das letztere kommt es der Schweiz, wie Meyer-Nägeli sehr richtig bemerkt, trefflich zu statten, daß schweizerische Firmen auf fast allen überseeischen Plätzen eine

bedeutende Rolle spielen. Diese Firmen könnten einen sehr schätzenswerthen Einfluß zu Gunsten der schweizerischen Produktion ausüben.

Der Kammgarweberei winkt demnach ein ganz vorzügliches Absatzgebiet im eigenen Lande und nicht zu verkennende Chancen für den Export.

Ausstellungen. Am 20. ds. Mts. soll in Genf eine zahlreiche Versammlung von Industriellen und Kaufleuten beschlossen haben, energisch auf die Veranstaltung einer internationalen Ausstellung, welche im Jahre 1887 stattzufinden hätte, hinzuwirken.

Expositions. Une nombreuse assemblée d'industriels et de commerçants, qui s'est réunie à Genève le 20 de ce mois, a décidé de travailler énergiquement à la réalisation du projet d'organiser une exposition internationale dans cette ville, en 1887.

Handelspolitisches, Handelsverträge, Handelsgesetzgebung. An den deutschen Reichstag sind aus agrarischen Kreisen Petitionen betreffend Erhöhung des Zolles für Wolle gerichtet worden.

— Die Wiener Handelskammer hat über die österreichisch-ungarische Zolltarifnovelle Berathung gepflogen. Es geht aus den darüber veröffentlichten Berichten hervor, daß ungefähr die Hälfte der von der Regierung vorgeschlagenen Erhöhungen gebilligt, die andere Hälfte abgelehnt wurde. Die Wiener Handelskammer zählt nicht wenig Mitglieder, welche der Schutzzollpolitik satt sind. Mancher scheint durch Schaden klug geworden zu sein; die Exporteure in erster Linie wünschen die Rückkehr zu einer liberaleren Zollpolitik.

Politique commerciale, traités de commerce, législation commerciale. Le gouvernement ESPAGNOL se propose de provoquer la création de chambres de commerce dans les ports étrangers, dans lesquels sont établis des commerçants espagnols, en relation d'affaires avec la métropole.

— La chambre des députés BELGE et la chambre des députés FRANÇAISE ont ratifié la convention monétaire.

Status der deutschen Notenbanken Ende November 1885.
Aktiven: Metallbestand 707'972,000 Mk., Reichskassenscheine 25'554,000 Mk., andere Noten 31'008,000 Mk., Wechsel 643'395,000 Mk., Lombard 70'540,000 Mk., Effekten 38'757,000 Mk., sonstige Aktiven 71'911,000 Mk. Total 1,589'137,000 Mk.

Passiven: Grundkapital 268'332,000 Mk., Reservefonds 40'409,000 Mk., Notenumlauf 919'312,000 Mk., ungedeckte Noten 154'778,000 Mk., sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten 292'406,000 Mk., Verbindlichkeiten mit Kündigungsfrist 44'923,000 Mk., sonstige Passiven 8'125,000 Mk. Total 1,573'501,000 Mk.

Situation de la Banque de France.

10 décembre		17 décembre		10 décembre		17 décembre	
Fr.		Fr.		Fr.		Fr.	
Encaisse métal.	2,254,804,031	2,255,651,531	Circulation de				
Portefeuille . . .	614,418,813	613,380,371	billets . . .	2,795,155,250	2,784,459,590		
Avances sur nantissement . . .	302,525,078	299,881,952					

Situation de la Banque nationale de Belgique.

10 décembre		17 décembre		10 décembre		17 décembre	
fr.		fr.		fr.		fr.	
Encaisse métallique	104,490,586	107,191,054	Circulation . . .	345,376,550	343,570,350		
Portefeuille . . .	281,334,240	278,716,285	Dépôts publics . . .	3,220,419	2,962,420		
			Comptes courants	63,820,598	65,613,480		

Situation de la Banque d'Angleterre.

10 décembre		17 décembre		10 décembre		17 décembre	
£		£		£		£	
Encaisse métal.	20,648,609	20,563,107	Billets émis . . .	35,413,805	35,358,395		
Reserve de billets	11,258,300	11,343,405	Dépôts publics . . .	3,220,419	2,962,420		
Effets et avances	19,478,632	20,236,445	Dépôts particuliers . . .	23,246,814	23,577,326		
Valuerspubliques	12,558,949	11,808,949					

Wochensituation der Deutschen Reichsbank.

7. Dezember		15. Dezember		7. Dezember		15. Dezember	
Mark.		Mark.		Mark.		Mark.	
Metallbestand . . .	632,505,000	642,047,000	Notenumlauf . . .	710,674,000	712,065,000		
Wechsel	367,245,000	375,088,000	Täglich fällige Verbindlichkeiten	285,180,000	306,509,000		
Effekten	42,054,000	41,082,000					

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

7. Dezember		15. Dezember		7. Dezember		15. Dezember	
österreich. fl.		österreich. fl.		österreich. fl.		österreich. fl.	
Metallschatz . . .	199,012,238	198,913,889	Banknotenumlauf	350,706,870	348,664,680		
Wechsel:			Täglich fällige Verbindlichkeiten	9,010,783	8,675,312		
auf das Inland	119,891,636	119,304,607					
auf d. Ausland	10,293,497	10,305,124					
Lombard	26,819,900	26,308,400					

Situazione della Banca nazionale nel regno d'Italia.

30 Novembre		10 Dicembre		30 Novembre		10 Dicembre	
L.		L.		L.		L.	
Moneta metallica	208,048,127	207,912,363	Circolazione . . .	551,965,158	537,879,113		
Portafoglio . . .	387,024,747	375,193,512	Conti correnti a vista	69,061,722	65,027,197		
Fondi pubblici e titoli diversi . . .	114,779,119	114,492,737	Conti correnti a scadenza . . .	54,612,351	59,290,158		

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 Cts., die ganze Spaltenbreite 50 Cts.
Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

BANQUE DES CHEMINS DE FER SUISSES.

En exécution de l'art. 34 des statuts, le conseil d'administration a désigné les journaux suivants comme organes pour les publications officielles de la société pour l'exercice 1886, à savoir:

La Feuille officielle suisse du commerce;

Bâle: la Schweizer Grenzpost;
Genève: le Journal de Genève;
Zürich: la Nouvelle Gazette de Zurich;
Paris: le Journal général d'affiches.

Bâle, le 18 décembre 1885.
(H 4982 Q)

La direction.

Schweizerische Eisenbahnbank.

In Ausführung von Art. 34 der Statuten hat der Verwaltungsrath die nachbezeichneten Zeitungen als Publikationsorgane für die offiziellen Bekanntmachungen der Gesellschaft für das Jahr 1886 bestimmt:

Schweizerisches Handelsamtsblatt;

Basel: Schweizer Grenzpost;
Genf: Journal de Genève;
Zürich: Neue Zürcher Zeitung;
Paris: Journal général d'affiches.

Basel, den 18. Dezember 1885.

Die Direktion.

Bekanntmachung betreffend die Centralbahn.

Das Direktorium der Schweizerischen Centralbahn theilt mit, daß, nachdem der bisherige Vertreter dieser Gesellschaft verstorben, es beschlossen habe, als Domizilträger für den Kanton Bern, an welchen sämtliche für die Centralbahn bestimmten rechtlichen Zustellungen zu richten sind, den jeweiligen Bahnhofvorstand in Bern zu bezeichnen. Bahnhofvorstand sei gegenwärtig Hr. J. Meichen.

Diese Mittheilung wird hiermit im Auftrage des Regierungsrathes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bern, den 9. Dezember 1885.

Staatskanzlei Bern.

Aktienbrauerei Basel.

Laut Beschluß der am 18. Dezember stattgehabten Generalversammlung kann der **Coupon Nr. 2** mit **FFr. 10** von heute ab bei den Herren **Ehinger & Cie.**

Emanuel La Roche Sohn,
sowie an der **Gesellschaftskassa** eingezogen werden.
(H 4993 Q)

Die Direktion.

Basler Depositen-Bank.

77 Aeschenvorstadt und St. Albananlage 1.

Wir nehmen Gelder an:

- in **provisionsfreiem Konto-Korrent** bis auf Weiteres zu 2% verzinslich; (H 2770 Q)
- gegen unsere **Kassascheine** an Ordre lautend und übertragbar: auf 6—12 Monate à 3% netto;
- gegen unsere **Obligationen** in Abschnitten von **Fr. 500, 1000** und **5000** (auf fünf Jahre fest) mit Semester-Coupons à 4%.

Die Direktion.

The Marine-Insurance Company Limited

Transport-Versicherungs-Gesellschaft
gegründet in London 1836.

Kapital Fr. 25,000,000. Reservefond Fr. 10,500,000.

Versicherung für See-, Fluß- und Land-Transport.

Versicherung für Werthsendungen

Versicherung en bloc (Pauschal-Policen) für Waaren und Valoren.

Uebernimmt Versicherungen aller Art zu sehr günstigen Prämien und Bedingungen.

Man bittet sich an die **Direktion für die Schweiz,**

Herrn Alfred Bourquin in Neuchâtel, zu wenden, oder an die folgenden

Generalagenturen: Genf: Corratier 21. Basel: Euler-

straße 22. Zürich: Münzplatz 4. **Chaux-de-Fonds:** Rue

Léopold-Robert 46. (ON 389) 9

Zu Festgeschenken.

Gold, Med. Hannover 1885.
Directa Einfuhr
1 Probe-Büch.
mit 12 Flaschen in
verschied. vor-
treffl. Sorten. —
Kiste u. Fla-
schen frei —
zu
Francs 22.—
zu
Francs 22.—
Ein Post-
-Kästchen
mit 30 mit
2 Flaschen.
herb u. süß.
trampo n. allen
Orten d. Schweiz
gegen Vorauszah-
lung von
Francs 4.70
KONSTANZ & KREUZLINGEN
BADEN SCHWEIZ

Diplom Zürich 1885.
Gewähr für Reinheit

Chaux-de-Fonds.



Medaille d'argent.



Enregistrement de marques
de fabrique au bureau fédéral.

F. HOMBERG, graveur, BERNE.

Gravure artistique et industrielle sur
métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.
Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.